Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 24 (1951)

Heft: 10

Artikel: Soldatische Hilfswerke : Nachschub durch den CVJM. ; Schweizerische Nationalspende 1950

Autor: Schönmann, O.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-517052

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Soldatische Hilfswerke

Nachschub durch den CVJM.

Wiederum hat die Militärkommission der Christlichen Vereine Junger Männer (CVJM.) im vergangenen Jahr auf dem Sektor Soldatenarbeiten und -fürsorge eine rege und erfreuliche Tätigkeit entfaltet. Dem 36. Jahresbericht pro 1950 ist zu entnehmen, dass an **Schreibmaterial** in die WK., RS., Kurse und Soldatenstuben als Verbindungsmittel zwischen Wehrmann und seinen Angehörigen 1 486 460 Briefbogen, 1 099 950 Umschläge, 593 080 Feldpostkarten, 23 600 Ansichtskarten, 201 Schreibunterlagen nebst Tinte, Federhaltern und Bleistiften geliefert wurden. Grosse Nachfrage bestand aber auch nach **Lesestoffsendungen.** So wurden an die Truppen, Soldatenstuben, namentlich an die Krankenzimmer nahezu 1000 Bücher, Bibeln und Zeitschriftensendungen mit vielseitigem Inhalt, dazu 105 Abonnemente von Monatsschriften gesandt. Schliesslich gelangten auch noch 230 Tischspiele, 1 Radioapparat und 2263 Liederblätter und -Büchlein zum Versand.

Zu erwähnen bleibt noch die andere Seite der wertvollen Tätigkeit dieser Institution, die in der Schaffung, Unterhalt und Einrichtung von Soldatenheimen besteht. So wurden u. a. an das im Jahre 1950 eingeweihte neue Soldatenhaus Motto Bartola am Südhang des Gotthard Fr. 5000.— für die Inneneinrichtung beigesteuert. Die **Haupteinnahmen** des Werkes resultierten aus der Zuweisung der **Schweizerischen Nationalspende** im Betrage von Fr. 12 000.— sowie aus dem Ergebnis des Kartenverkaufs mit rund Fr. 36 000.—. Diese schöne gemeinnützige Einrichtung ist aus unserem Soldatenleben nicht mehr wegzudenken. Möge ihre segensreiche Tätigkeit auch weiterhin unserer Armee und Volk zum Nutzen gereichen.

Schweizerische Nationalspende 1950

Die Nationalspende leistete auch im Jahre 1950 durch ihre mannigfaltige Tätigkeit erneut wertvolle Fürsorgearbeit für unsere Soldaten und ihre Familien. Sie behandelte insgesamt 5342 Hilfsgesuche. Die Verbesserung der Leistungen der Militärversicherung in Form von höheren Krankengeldern oder Renten des am 1. Januar 1950 in Kraft getretenen neuen Gesetzes brachte für die Stiftung eine spürbare Entlastung. Im Jahre 1950 verausgabte die Nationalspende Fr. 1 253 557.—. Hievon entfallen Fr. 1 033 828.— auf Unterstützungen an Wehrmänner und Subventionen an die der S. N. S. angegliederten Fürsorgewerke. Seit Beginn ihres Wirkens im Jahre 1918 hat die Nationalspende total 37,2 Millionen Franken für Werke der Soldatenfürsorge aufgewendet. Die Vermögensrechnung per Ende 1950 weist einen Aktivsaldo von Fr. 16 935 742.— auf. Wohlwollen und Sympathie mögen auch weiterhin diese edlen und unentbehrlichen Fürsorgebestrebungen unterstützen.

Hptm. O. Schönmann.